

Bordun-Begleitung



z. B. auf klingenden Stäben oder Boomwhackern
im Metrum, freimetrisch oder mit wechselndem Bordun h + fis und d + a (s. o.)

Zwischenspiel



* freie Drachenmusik (pentatonisch)

Für die Arbeit am Lied gibt es vielfältige Möglichkeiten, um Melodie, Text, Metrum und Rhythmus variantenreich zu wiederholen und zu festigen:

- Einführung über die Stimmgeschichte
- Vorlesen und Vorsingen des Buches
- Lernen der Strophen durch Vor- und Nachsingen
- alle Texte sprechen (Artikulationsübung – erst langsam, dann im Tempo und Rhythmus)
- Singen des Liedes; dazu freie Zwischenspiele auf pentatonischen Metallophonen



- Wenn die Stimmgeschichte mindestens 2-mal intensiv durchgeführt wurde, kann in einer weiteren Stunde auch am Platz mit einzelnen Elementen der Stimmgeschichte als reine Stimmübung gearbeitet werden. Die Erinnerung der Kinder an die Geschichte reicht aus für eine gute und konzentrierte Stimmarbeit.

- Metrische Begleitung z. B. mit:

- Drachenmorgenwäsche: „wisch-und-dann (3/8) – klopf (2/8) – klopf (2/8)“ (siehe S. 3) an verschiedenen Körperteilen
- 2 Drachen entfernen sich gegenseitig (nacheinander) den Funkenstaub vom Rücken
- Begleitung mit „patsch-klatsch-klatsch“
- „Drachen- oder Festmusik“: Begleitung der Strophen mit Claves oder Klangbausteinen (d' + a') im Metrum; Begleitung zum Refrain z. B. auf Handtrommeln mit „wisch-klopf-klopf“.

- Gesten zum Lied:

Refrain: „wisch-klopf-klopf“

Strophen: mit den Kindern passende darstellende Gesten zu „wiegen“, „fliegen“, „Wolke“, „Schlange“ usw. finden

Tipp

Als Metrum wird im Folgenden immer die Aufteilung 3/8 – 2/8 – 2/8 bezeichnet.



- Die Lehrkraft singt die Strophenmelodie auf Tonsilbe (z. B. „lu-lu“ aus der ersten Strophe). Ein Kind nach dem anderen singt solo nach und darf selbst (zur Überraschung der anderen) entscheiden, ob es „lu-lu“, „tütütü“ oder stimmhaftes „sss“ singt.

Tipp

Je nach vorhandenen Stabspielen können Lied und Begleitung 1 Ton tiefer transponiert werden.